

eVi

Gemeinsam
evangelisch
in Viernheim



Auferstehungsgemeinde & Christuskirchengemeinde

www.evangelisch-viernheim.ekhn.de



Ausgabe 1/2025

Zuversichtlich!



Impressionen vom ökumenischen
Friedenslicht-Gottesdienst

Impressum

HERAUSGEBER: Kirchenvorstände der Ev. Auferstehungsgemeinde und Ev. Christuskirchengemeinde

REDAKTIONSTEAM: Dr. Irene Dannemann, Markus Eichler (V.i.S.d.P.), Thorsten Schwöbel, Thekla Steinmetz, Claudia Streib

FOTOS: privat, Daniel Klier, Jun Won Lee, EKHN

SATZ UND LAYOUT: Sonja Stein – www.grafik-stein.de

AUFLAGE: 4440 Stück. Der Bezug ist kostenfrei.

Bankverbindungen der Kirchengemeinden:

KOLLEKTENKASSE AUFERSTEHUNGSGEMEINDE:

IBAN: DE46 5095 1469 0003 0200 18, Sparkasse Starkenburg

KOLLEKTENKASSE CHRISTUSKIRCHENGEMEINDE:

IBAN: DE 28 5095 1469 0003 0009 42 Sparkasse Starkenburg

*„Gott ist unsere Zuversicht
und Stärke,
eine Hilfe in den großen Nöten,
die uns getroffen haben.“
Psalm 46,2*

Liebe Leserinnen und Leser!

Ich mag die Psalmen in der Bibel sehr: Es sind persönliche Gebete und Lieder. Sie stammen mitten aus dem Leben, entstanden in konkreten Situationen:

Große Freude, tiefste Verzweiflung, totale Verunsicherung, Zweifel, überraschende Hilfe, Trauer, Klagen, unerwartete Wendung des Schicksals erfahren, staunen, ermutigt werden, mit Gott ringen, loben und danken, Gottes Treue entdecken – auch mal Gott alle Not, das Elend und die verzweifelte Frage entgegen schreien: „Warum? Warum ich? Warum all das Schreckliche, die zum Himmel schreiende Ungerechtigkeit, dieser menschenverachtende Eigensinn, ja Wahnsinn?“ – das sind die Psalmen!

Jede Lebensstimmung und Lage zwischen „himmelhoch jauchzend, zu Tode betrübt“ und alles, was dazwischen liegt, greifen die Psalmen auf. Sie beschreiben so-



Pfarrer Thomas Blöcher

gar, wofür ich keine Worte finde! Doch sie beschreiben nicht nur. Jeder Psalm-Vers verbindet mich als Mensch mit allem, was in mir und um mich herum ist, mit Gott.

Diese Gebete richten mich auf Gott hin aus. Sie zeigen mir einen gangbaren Weg aus meiner Einsamkeit, aus Not und Elend, Ohnmacht und Verzweiflung. Sie machen Mut: Bring, was dich bewegt, zu Gott. Gott ist dir nah. Gott ist immer für dich da.

Gott zeigt uns in Jesus: Ihr Menschen – jede und jeder für sich und alle zusammen – du, ihr seid mir einzigartig wichtig. Jesus sagte dazu einmal bildhaft: Gott nimmt jedes Haar wahr, das dir

ausfällt oder grau wird! Genau diese unbedingte, innige Verbundenheit von Gott mit uns hat Martin Luther entdeckt. Im Vertrauen auf Gottes Liebe fand er tiefen Trost und Zuversicht, dazu einen neuen Blick auf unser Mensch-Sein und unsere Welt in aller ihrer und unserer Not.

Meisterhaft übersetzte Luther die Bibel, insbesondere die Psalmen; er schloss sie so für jeden Menschen auf. Sehr bekannt ist Psalm 23 – der Psalm vom „guten Hirten“ – ebenso auch Vers 2 aus Psalm 46: „Gott ist unsere Zuversicht und Stärke, eine Hilfe in den großen Nöten, die uns getroffen haben.“

In diesen Worten kann ich mich wiederfinden, sie mir zu eigen machen und mich in Gott bergen. Martin Luther war dieser Psalm so wichtig, dass er daraus das bekannte Lied „Ein feste Burg ist unser Gott“ dichtete und komponierte.

In so mancher schwierigen – persönlichen wie landes- und welt-politischen – Lebenslage sang er dieses Lied oder betete Psalm 46 – und fand neue Zuversicht, neues Vertrauen zu Gott: Gott lässt

uns Menschen und die Welt nicht im Stich. Er wird die Welt und alle Menschen an sein Ziel führen. Sie von aller Not erlösen, Tod, Hass, Missgunst, Leid und Krankheit überwinden und sein Reich des Friedens vollenden.

Mich dahin ausrichten, darauf hinleben, das heißt für mich „Zuversicht“: Eben auf Gott schauen, festhalten, was Gott vorhat und erreichen wird – allem Starrsinn und Wahn von uns Menschen zum Trotz!

Gott lädt uns dazu ein: Wirke daran mit und lebe zuversichtlich darauf zu. Du an deinem Ort und mit deinen Möglichkeiten. Gott ist deine Zuversicht und Stärke!

Martin Luther beschrieb sein Gottvertrauen und die Zuversicht mit dem plastischen Vergleich: „Wenngleich die Welt morgen unterginge, so will ich heute noch ein Apfelbäumchen pflanzen.“

Schauen Sie wieder mal in die Psalmen. Spüren Sie diese Zuversicht, die Sie trägt und Ihre Hoffnung stärkt.

*Herzliche Grüße
Ihr Pfarrer i.R. Thomas Blöcher*

Zuversicht – eine Lebenseinstellung

Von Pfarrerin Dr. Irene Dannemann

Was ist das eigentlich – die Zuversicht? Der Duden (okay, ich bin old school) definiert Zuversicht als „festes Vertrauen auf eine positive Entwicklung in der Zukunft, auf die Erfüllung bestimmter Wünsche und Hoffnungen“.

Schon hier wird deutlich: Das feste Vertrauen kann spürbar da sein – besonders in Zeiten, wo es mir gut geht, die weltpolitische Lage entspannt scheint und was Tolles vor mir liegt, z.B. ein ersehnter Urlaub. Das Vertrauen kann mir aber auch abhanden kommen – ich kann es verlieren, wenn es mir schlecht geht, ein nebliger Tag aufzieht, die Weltpolitik voller düsterer Wolken hängt.

Und wenn die Zuversicht mir verloren gegangen ist, wie kann ich sie wiederfinden? – Diese Frage weist schon darauf hin: Ich kann sie wieder finden! Zuversicht ist eine Einstellung zum Leben. Jeden Morgen kann ich mich neu fragen: Wie schaue ich auf den Tag – mit einem negativen oder mit einem positiven Vorzeichen? Schaue ich zuerst auf die Fehler

anderer und von mir selbst oder bemerke ich zunächst das Schöne und Positive?

Dabei weiß ich genau: Nicht alles an diesem Tag wird toll werden. Aber es gibt sie eben auch, die schönen Momente, der Duft einer Blume, ein warmes Getränk, ein Lächeln meines Gegenübers. Sie wahrzunehmen, stärkt meine Zuversicht.

Zur Zuversicht gehört, dass ich mich mit anderen Menschen austausche und aktiv werde. Optimismus und Hoffnung haben nicht so sehr diesen aktiv machenden Anteil. Zuversichtlich zeigt sich der dritte Frosch in folgender Geschichte:

Drei Frösche gehen auf Wanderschaft und fallen in einen Topf Sahne. „Ach, irgendjemand wird uns hier schon rausholen und uns retten“, denkt der erste Frosch optimistisch. Er wartet und wartet – und ertrinkt. Der zweite Frosch jammert pessimistisch: „Oje, was hilft es, wenn wir uns anstrengen? Wir sind verloren.“ Lässt sich zu

Boden sinken – und ertrinkt ebenso. Der dritte Frosch erkennt die schwierige Lage und kommt zu dem Schluss: „Da hilft wohl nur Strampeln!“ Er strampelt und strampelt – bis die Sahne zu Butter geworden ist und er sich mit einem kräftigen Sprung aus dem Krug retten kann.

Vielleicht ist es jetzt Zeit zu strampeln. Dazu gehört für mich, dass ich gegen antidemokratische Bestrebungen einstehe und auf die Straße gehe. Ich sehe die Probleme, lasse mich aber nicht lähmen. Ich suche Lösungsansätze: Um das Klima zu schonen, fahre ich möglichst oft mit dem Fahrrad, kaufe

fair gehandelten Kaffee und biologisch angebaute Lebensmittel (am liebsten regionale).

Manchmal hilft nur Strampeln, aber mich kann auch eine schöne Geste zuversichtlich werden lassen: Wenn ich ins Zimmer komme und auf dem Tisch steht eine Frühlingsblume, zaubert mir das ein Lächeln ins Gesicht. Wenn ich mit anderen lache und singe, wenn ich bete und die Erfahrung der Auferstehung, die Erfahrung von Ostern, in mich aufnehme und groß werden lasse, dann spüre ich sie neu, die Zuversicht, das feste Vertrauen in das Leben und in die allumfassende Liebe Gottes.

Die Kraft der Zuversicht – Thorsten Schwöbel hat sich umgehört

„Wie wir morgen leben, hängt auch davon ab, wie wir heute handeln. Wie es gelingt, Schwierigkeiten standzuhalten und optimistisch zu bleiben.“

Boris Bornemann

1. Was stimmt dich zuversichtlich?

Zuversicht kann ich auch mit Optimismus vergleichen. Aussagen wie: Es wird schon ein Wunder passieren – es wird schon gut gehen. Zuversicht ist eine Entschei-

dung: Man ist zuversichtlich oder nicht – das glauben viele Menschen, fälschlicherweise. Denn wir sind zwar unterschiedlich stark zu Optimismus disponiert, die genetische Firmware ist da quasi bei

jedem und jeder anders. Aber wir können Zuversicht schaffen, mehr, vertiefen. Zuversicht ist ein co-kreatives Produkt: Wir Menschen sind Sozialwesen, und so wie wir uns vom Optimismus und der Zuversicht anderer anstecken lassen können, so können wir auch mit unserem Tatendrang, unseren Impulsen anderen zu mehr positivem Zukunftsglauben verhelfen.

2. Worin liegt deine Zuversicht?

Im positiven Denken. Positives Denken ist eine Motivationsmethode, die einem Glück und

Erfolg verspricht. Und kommen Kraft, Hoffnung und Zuversicht aus einem Gottesglauben, hat das eine andere Qualität als die rein menschliche Stärke, Hoffnung und Zuversicht. Dies birgt ein Potenzial, das weit über bloßen Optimismus hinausgeht. Und die gute Botschaft: Zuversicht kann man sogar lernen. Wer täglich Zuversicht übt, verbessert seine Resilienz, lebt mit Vertrauen, Hoffnung, Mut und innerer Stärke.

(Antworten: männlich, 30 Jahre, verheiratet)

Rückblick auf meine Zeit als Pfarrer in Viernheim

Liebe Leserinnen und Leser!

Das Jahr 2016 war in der Ev. Auferstehungskirche ein Jahr großer Veränderungen: Gleich zwei neue Pfarrer kamen – im Sommer Pfarrer Markus Eichler mit seiner Familie und zum 1. November kam ich mit einem halben Dienstauftrag noch hinzu.

Beide wurden wir herzlich aufgenommen und unsere Arbeit stets wertgeschätzt.



Uns freute, dass wir von Anfang an im Team zusammenarbeiten konnten. Wir ergänzten uns gegenseitig in der je eigenen Art und mit unseren unterschiedlichen Begabungen.

Bereits achteinhalb Jahre leben wir mit Ihnen gemeinsam und gestalten das Gemeindeleben in der Auferstehungskirche:

Gottesdienste feiern, gemeinsam auf Gottes Wort hören und es im Leben anwenden, uns mit Ihnen bei frohen Anlässen freuen und Ihnen in schweren Zeiten persönlich zur Seite stehen, den Glauben an Gott in der Gegenwart leben und aufzeigen und dafür neue Wege in die Zukunft suchen, das war und ist uns ein Anliegen.

Vielen Dank für die große Offenheit und die positiven Rückmeldungen, die uns auf dem Weg bisher bestätigten und motivierten; ein ebenso herzliches „Danke“ auch für manche Anregung und Idee, was wir anders oder besser machen könnten oder nicht im Blick haben. Besonders danken wir allen, die in der Gemeinde haupt- und ehrenamtlich mitwirken, dazu auch den unterschiedlichen Gruppen und Kreisen. Nur

so - im guten Zusammenspiel vieler mit ihren jeweiligen Fähigkeiten - kann christliche Gemeinde leben und sich weiterentwickeln. Im Gespräch miteinander und mit Ihnen, im Gebet füreinander und gemeinsamen Glauben und Leben sind wir Pfarrer keine Einzelkämpfer, sondern immer auch Teil der Gemeinde.

Das durfte ich in den gut acht Jahren meines Mitwirkens hier in Viernheim erleben. Darüber freue ich mich sehr! Diese ermutigende Erfahrung und die herzliche Verbundenheit nehme ich aus meiner aktiven Pfarrdienstzeit mit in den Ruhestand, der ab 1. April 2025 beginnt.

Sehr wertvoll war und ist für mich, mitzerleben, wie Gemeinde über sich hinauswächst:

- Sich öffnen, die Nachbargemeinden in Blick nehmen, gemeinsame Projekte planen und umsetzen, Kräfte und Ressourcen bündeln und stetig mehr zusammenkommen: In den zurückliegenden Jahren wuchs die Verbundenheit und Nähe zwischen beiden Ev. Gemeinden in Viernheim, das Zusammenwirken im Pfarrteam und

der beiden Kirchen-Vorstände stetig – und der Zusammenschluss beider Gemeinden zum 1. Januar 2026 ist besiegelt!

- Auch die Verbindung und Zusammenarbeit mit der Katholischen Pfarrgemeinde, ihrem hauptamtlichen Team und allen Mitarbeitenden erlebte ich als wohltuend, konstruktiv und sehr bereichernd.
- Als große Bereicherung und Segen für unsere Stadt erlebe ich den direkten Kontakt und das vertrauensvolle Zusammenspiel mit vielen anderen Akteuren und Gestaltenden im öffentlichen Raum: Die Verantwortlichen in Leitung und Verwaltung der Stadt, Netzwerke, Vereine, Kooperationen, Einrichtungen und Initiativen, – ein großes Geschenk ist das für die Mitgestaltenden, die Bürgerinnen und Bürger und das Gemeinwesen an sich.

Dankbar bin ich vor allem auch Gott für das Geschenk und den Erhalt der eigenen Gesundheit. So konnte ich diese Jahre bis zum Ruhestand durchgehend aktiv gestalten und Segen austeilen und zugleich auch empfangen: Zum Beispiel in meiner Verantwortung in der Begleitung, Seelsorge und den Gottesdiensten für die

Bewohner/innen im Forum der Senioren, das Mitwirken im Demenznetz, bei vielen Jubiläumsbesuchen, der Begleitung von Angehörigen, die einen geliebten Menschen verloren haben. In Seelsorge, Gesprächen und manchen Situationen teilten wir Frohes und Schweres miteinander.

Ich bin sehr dankbar für die Zeit bei und mit Ihnen allen in Viernheim und wünsche Ihnen: Gott begleite, leite und segne Sie weiterhin und wirke durch Sie in Viernheim reichen Segen.

Herzliche Grüße und in Vorfreude auf ein Wiedersehen!
Ihr Pfarrer i.R. Thomas Blöcher

Die Kirche und das liebe Geld

Von Pfarrer Markus Eichler

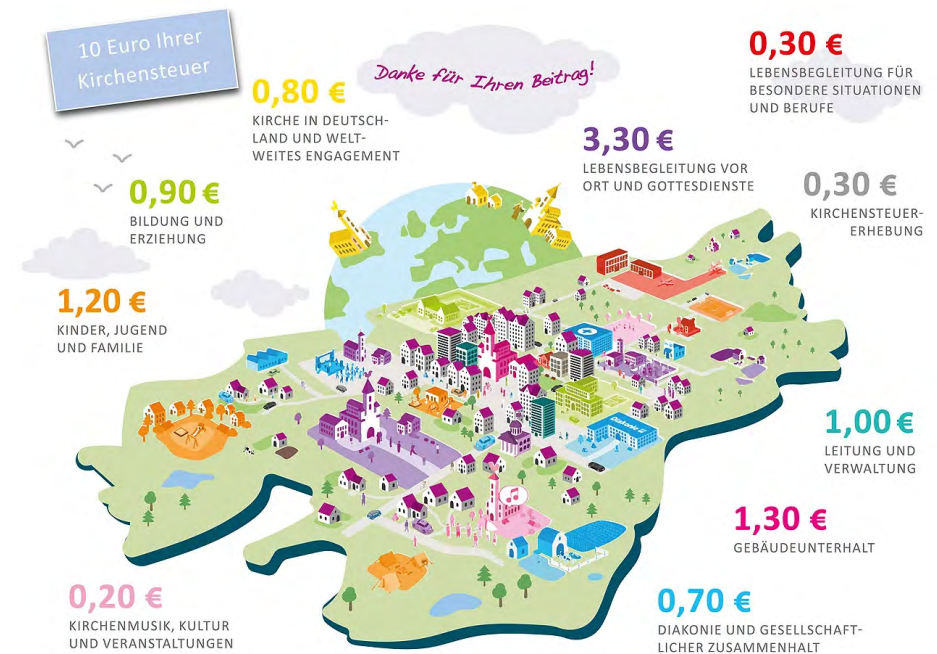
„Die Kirchen sind ja reich. Da macht mein Kirchengeld ja überhaupt nicht den Unterschied.“ Diese Meinung ist gar nicht selten. Aber: Oh doch! Seit ich im Finanzausschuss unserer Landkirche bin und mich regelmäßig damit beschäftige, weiß ich, dass die Kirche kein Geld hortet. Natürlich hört sich ein Gesamt-Haushaltsplan der EKHN von über 700 Mio. Euro erst einmal richtig viel an. Das ist es auch. Man kann das aber erst einschätzen, wenn man weiß, was genau damit alles finanziert wird bzw. werden muss: Der laufende Betrieb von 1.000 Kirchengemeinden, rund 600 Kitas, rund 4.000 Gebäuden (davon viele historische Kirchen), Gehälter von über 19.000 Beschäftigten in Kita, Gemeinde und Diakonie und 1.000 Pfarrstellen werden unter anderem davon finanziert. Gemessen daran wird es immer schwieriger, alle bestehenden Verpflichtungen und Aufgaben zu bewältigen.

Die Prognosen sagen: Wir müssen jetzt unbedingt handeln, um nicht in finanzielle Schieflage zu

geraten. Bis 2030 muss die EKHN im Haushalt über 140 Mio. Euro jährlich einsparen, eine echte „Mammutaufgabe“. Denn die bisher damit finanzierten Arbeitsbereiche und Stellen wurden in der Vergangenheit ja schließlich aus guten Gründen eingerichtet.

Auch wir vor Ort hier in Viernheim merken, dass die zurückliegenden Kirchengeldströme für uns bereits ganz konkret Gebäude- und Stellenkürzung (Gemeindezentrum und eine ganze Pfarrstelle bis 2030) bedeutet haben.

Die Kirchensteuer ist in Deutschland bekanntermaßen etwas ganz Besonderes. Aber: Wer zahlt schon gern Steuern? Und sollten Kirche und Staat nicht getrennt sein? Richtig! Sind sie auch. Der Staat erhebt im Auftrag der Kirche Steuern und bekommt die Unkosten von der Kirche gedeckt. Beide profitieren davon. Das Kirchensteuersystem ist deshalb fair, weil es sich nach dem Einkommen bemisst. Wer wenig Einkommen hat, zahlt in vielen Fällen keine oder wenig Kirchensteuer. Wer mehr



verdient, zahlt mehr. Solidarität wird so in der Kirche großgeschrieben.

Unsere neue Kirchenpräsidentin Prof. Dr. Christiane Tietz hat Kirchensteuer aus meiner Sicht zu Recht als „Nächstenliebe“ bezeichnet. Aber wofür wird das Geld denn verwendet? Geht nicht viel zu viel davon in die Verwaltung? Nein!

Finanzdezernent Thorsten Hinte beantwortet die Frage wie folgt: „Der Großteil der Kirchensteuer geht an die Kirchengemeinden und wird vor Ort für die Gemein-

arbeit sowie soziale Projekte eingesetzt. Zum Beispiel für Pfarrerinnen und Pfarrer, die Menschen auf ihrem Lebensweg begleiten und sowohl in Freude als auch in Leid bei ihnen sind. Und für Mitarbeitende in Kitas, Gemeindebüros, Krankenhäusern, in der Gemeinde- und Sozialpädagogik, im Küsterdienst oder in der Kirchenmusik. Auch das kulturelle Erbe wird von der Evangelischen Kirche gepflegt. Sie kümmert sich um den Erhalt einzigartiger historischer Bauwerke und fördert Musik und Kunst. Ebenso profitiert die Diakonie von der Kirchensteuer. Zudem fließen Kirchensteuern

in die Familienarbeit, die Bildung und Partnerkirchen im Ausland.“

Mit dieser beispielhaften Aufteilung kann man sich die Verwendung sehr gut erschließen. Von beispielsweise 10 Euro der eigenen Kirchensteuer werden verwendet:

- 3,30 Euro für Lebensbegleitung vor Ort und für Gottesdienste,
- 90 Cent für Bildung und Erziehung,
- 1,20 Euro gehen in die Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Familien,
- 1,30 Euro in Gebäudeunterhaltung
- 1 Euro in Verwaltung.

Nicht zuletzt setzen Kirchen sich für Menschenrechte, Menschenwürde, Demokratie, Umweltschutz und Zusammenhalt über Generationen und Altersgrenzen hinweg in unserer Gesellschaft ein.

Steuerungsgruppe besiegelt Fusion

Von Maik Lautersbach und Pfarrer Markus Eichler

Nun ist es ganz offiziell: Nach intensiver Beratung hat die Steuerungsgruppe am 03.02.2025 die Fusionsvereinbarung zwischen den Viernheimer Evangelischen

An dieser Stelle möchte ich Ihnen im Namen aller Haupt- und Ehrenamtlichen von Herzen danken, dass Sie uns mit Ihrer Kirchenmitgliedschaft helfen, hier in Viernheim vor Ort viel zu bewegen. Wenn Sie Fragen haben, sprechen Sie uns bitte an! Auch wenn Sie mit dem Gedanken spielen, wieder in die Kirche einzutreten. Das ist nämlich nicht kompliziert und den Austritten zum Trotz stimmen gerade bewusst entschiedene Wiedereintritte uns zuversichtlich.

Immer wieder schaffen wir es mit Spenden, die über die Kirchensteuer hinausgehen, besondere Projekte wie die Kirchendachrenovierung oder die Orgelrenovierung in der Auferstehungskirche zu finanzieren. Auch das stimmt uns zuversichtlich.

Kirchengemeinden beschlossen. Ulrike Kolb und Dr. Peter Thoele (Vorsitzende der Kirchenvorstände) sowie die beiden Pfarrer Klaus Traxler und Markus Eichler (stell-

vertretende Vorsitzende) unterschrieben die Vereinbarung und machten mit dem Aufbringen der Siegel den Schritt in die Zukunft offiziell.

Ab dem 01.01.2026 fusionieren beide Kirchengemeinden zur Evangelischen Kirchengemeinde Viernheim mit Sitz im Berliner Ring 74. Sie unterhalten Predigtstätten in der Auferstehungskirche und in der Friedenskirche. Die bisherigen Kirchenvorsteherinnen und -vorsteher werden ihre Ämter bis zur nächsten Kirchenvorstandswahl im Jahr 2027 unverändert fortführen.

Mit einem großen Fusionsfest Anfang 2026 wollen wir dann gemeinsam durchstarten.



Gemeinsames Gemeindebüro

Von Pfarrerin Dr. Irene Dannemann

Der von der Landeskirche angestoßene Prozess der Bildung der Nachbarschaft Viernheim bedeutet, dass Christuskirchengemeinde und Auferstehungsgemeinde künftig ein gemeinsames Gemeindebüro haben werden: Mitte Oktober 2025 ziehen alle drei Sekretärinnen Ute Joerchel, Edith Garbe und Christina de Palma mit ihrem Arbeitsplatz in das bisherige Büro der Auferstehungskirche, Berliner Ring 74, um.

Das Büro der Christuskirchengemeinde wird also schon einige Monate vor der Fusion am 01.01.2026 nicht mehr im Gemeindezentrum anzutreffen sein. Das bedeutet eine große Umstellung für die Gemeindemitglieder, die mit Fragen oder Anliegen ins Büro kommen, für die betroffenen Mitarbeiterinnen und für alle, die eng mit dem Büro zusammenarbeiten. Wir arbeiten daran, dass die Umstellung möglichst gut gelingt.

Gottesdienste der evangelischen Gemeinden in Viernheim

April 2025

06.04.2025

- 09.30 Uhr **Auferstehungskirche** Gottesdienst mit Abendmahl,
Pfr. Traxler
- 11:00 Uhr **Friedenskirche** Familien-Gottesdienst mit Kita
Gänseblümchen,
Pfr.in Dr. Dannemann

13.04.2025 Palmsonntag

- 10:00 Uhr **Auferstehungskirche** Festgottesdienst zur Jubelkonfirmation mit Posaunenchor
Pfr.in Dr. Dannemann und Pfr. Eichler

17.04.2025 Gründonnerstag

- 19:00 Uhr **Auferstehungskirche** Gottesdienst mit Tischabendmahl
Pfr. Eichler

18.04.2025 Karfreitag

- 10:00 Uhr **Friedenskirche** Gottesdienst
Pfr. Traxler

20.04.2025 Ostersonntag

- 5:30 Uhr **Auferstehungskirche** Gottesdienst zur Osternacht mit
Osterfeuer und Frühstück
im Bonhoeffersaal
Pfr. Eichler und Gp.in Lorenz
- 6:00 Uhr **Friedenskirche** Gottesdienst am Ostermorgen mit
Osterfeuer und Frühstück
Pfr.in Dr. Dannemann
- 10:00 Uhr **Friedenskirche** Gottesdienst mit Taufen,
Pfr.in Dr. Dannemann

21.04.2025 Ostermontag

- 10:00 Uhr **Auferstehungskirche** Gottesdienst, Pfr. Traxler

27.04.2025

- 09:30 Uhr **Auferstehungskirche** Gottesdienst, Pfr. Eichler
- 10:45 Uhr **Auferstehungskirche** Kinderkirche mit Kalli,
Pfr. Eichler & Team
- 11:00 Uhr **Friedenskirche** Gottesdienst, Pfr. Traxler
- 18:00 Uhr **Friedenskirche** Oasen-Gottesdienst
Gp.in Lorenz & Bianca Klotzbach

Mai 2025

04.05.2025

- 9:30 Uhr **Auferstehungskirche** Gottesdienst mit Abendmahl, im
Anschluss: Kirchencafé, Pfr. Traxler,
- 11:00 Uhr **Friedenskirche** Gottesdienst mit Abendmahl,
Pfr. Traxler

11.05.2025

- 9:30 Uhr **Auferstehungskirche** Gottesdienst mit Taufe, Pfr. Eichler
- 11:00 Uhr **Friedenskirche** Kinderkirche mit Kinderchören,
Pfr.in Dr. Dannemann & Team
- 18 Uhr **Friedenskirche** Abend-Gottesdienst mit Abendmahl,
Pfr.in Dr. Dannemann

18.05.2025

- 9:30 Uhr **Auferstehungskirche** Gottesdienst, Pfr. Eichler
- 11 Uhr **Friedenskirche** Vorstellungsgottesdienst der
Konfirmand/innen mit Gospelchor,
Pfr.in Dr. Dannemann und Gp.in Lorenz

25.05.2025

- 9:30 Uhr **Auferstehungskirche** Vorstellungsgottesdienst der
Konfirmand/innen, Pfr. Eichler
- 11:00 Uhr **Friedenskirche** Gottesdienst, Pfr. Traxler

29.05.2025 Christi Himmelfahrt

- 10 Uhr **Auferstehungskirche** Gottesdienst, Pfr. Eichler

Juni 2025

01.06.2025

18:00 Uhr **Friedenskirche** Gottesdienst mit Abendmahl,
Pfr.in Dr. Dannemann

07.06.2025

18:00 Uhr **Auferstehungskirche** Gottesdienst mit Abendmahl zur
Konfirmation, Pfr. Eichler &
Gp.in Lorenz

08.06.2025 Pfingstsonntag

9:30 Uhr **Auferstehungskirche** Konfirmationsgottesdienst 1
Pfr. Eichler & Gp.in Lorenz, im An-
schluss: Platzkonzert Posaunenchor

11:30 Uhr **Auferstehungskirche** Konfirmationsgottesdienst 2
Pfr. Eichler & Gp.in Lorenz

11:00 Uhr **Friedenskirche** Gottesdienst, Pfr. Traxler

09.06.2025 Pfingstmontag

10:30 Uhr **Friedenskirche** Ökumenischer Pilger-Gottesdienst
mit Stationen, Pfr.in Dr. Dannemann,
Gr.in Feifer

14.06.2025

17:00 Uhr **Friedenskirche** Gottesdienst mit Abendmahl zur
Konfirmation, Pfr.in Dr. Dannemann,
Gp.in Lorenz

15.06.2025

9:30 Uhr **Auferstehungskirche** Gottesdienst mit Taufe, Pfr. Eichler
10:00 Uhr **Friedenskirche** Konfirmationsgottesdienst 1, Pfr.in
Dr. Dannemann, Gp.in Lorenz,
Pfr. Traxler, im Anschluss:
Platzkonzert Posaunenchor

11:30 Uhr **Friedenskirche** Konfirmationsgottesdienst 2,
Pfr.in Dr. Dannemann, Gp.in Lorenz,
Pfr. Traxler

22.06.2025

10:00 Uhr **Auferstehungskirche** Gottesdienst, Pfr. Eichler

29.06.2025

9:30 Uhr **Auferstehungskirche** Gottesdienst, Pfr. Traxler

10:45 Uhr **Auferstehungskirche** Kinderkirche mit Kalli mit
Kinderchören, Pfr. Eichler & Team

11:00 Uhr **Friedenskirche** Gottesdienst, Pfr. Traxler

Juli 2025

06.07.2025

09:30 Uhr **Auferstehungskirche** Gottesdienst mit Abendmahl,
im Anschluss: Kirchencafé, Pfr. Traxler
11:00 Uhr **Friedenskirche** Gottesdienst mit Taufe, Pfr. Traxler

13.07.2025

10:00 Uhr **Auferstehungskirche** Taufe im Grünen, Pfr. Eichler

20.07.2025

18:00 Uhr **Friedenskirche** Abendgottesdienst mit Abendmahl,
Pfr.in Dr. Dannemann

27.07.2025

10:00 Uhr **Auferstehungskirche** Gottesdienst, Pfr. i.E. Graschtat

August 2025

03.08.2025

10:00 Uhr **Friedenskirche** Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr.in
Dr. Dannemann

10.08.2025

10:00 Uhr **Auferstehungskirche** Gottesdienst mit Taufe,
Pfr.in Dr. Dannemann

17.08.2025 Ende der Sommerferien

18:00 Uhr **Friedenskirche** Gottesdienst zum Abschluss der
Sommerferien, Pfr. Eichler

24.08.2025

09:30 Uhr **Auferstehungskirche** Gottesdienst, Pfr. Eichler
 11:00 Uhr **Friedenskirche** Gottesdienst, Pfr. Traxler
 18:00 Uhr **Apostelkirche** ökum. Gottesdienst zum
 Schulbeginn, Gr.in. Feifer, Pfr. Eichler

31.08.2025

9:30 Uhr **Auferstehungskirche** Gottesdienst, Pfr. Eichler
 11:00 Uhr **Friedenskirche** Gottesdienst, Pfr. Eichler

Änderungen vorbehalten. Bitte informieren Sie sich aktuell
 über die Tagespresse oder Homepage.



FAMILIEN-GOTTESDIENST

mit Kita Gänseblümchen und Wido

Friedenskirche • 6. April • 11:00 Uhr

Pfarrerinnen Dr. Dannemann und Kita Gänseblümchen

TAUFERINNERUNGS-GOTTESDIENST

für Familien – mit Wido

Friedenskirche • 7. September • 11:00 Uhr

Pfarrerinnen Dr. Dannemann & Team



KINDERKIRCHE Mit Kalli, der Schildkröte

Für Kinder von 0 – 6 Jahren.



TERMINE 2025

27. April • 29. Juni
 26. Oktober • 14. Dezember

Immer um 10:45 Uhr in der Auferstehungskirche
 (Berliner Ring 74, Viernheim)

Ein Angebot der
 Auferstehungsgemeinde
 Viernheim
 Berliner Ring 74
 68519 Viernheim
 Tel: 06204/2999
www.evangelisch-viernheim.de

Wir freuen uns, wenn ihr eure
 Geschwister, Großeltern, Verwandten
 und Freunde mitbringt!



KIRCHE mit KINDERN

für Kinder ab 4 Jahren

Singen, lachen, beten, basteln,
 spielen und eine biblische Geschichte
 kennenlernen – mit Wido, dem Wiedehopf.

WANN? 11. Mai • 11.00 Uhr

WO? Ev. Friedenskirche, Konrad-Adenauer-Allee 16, 68519 Viernheim

ES FREUT SICH AUF EUER KOMMEN: Das Kinderkirchen-Team mit Pfarrerin Dannemann

Wir stellen uns vor – Neue Leitung für die evangelische Kita Kleeblatt

Von Beate Mayer und Ida Walger

Mit diesen Zeilen möchten wir uns bei Ihnen vorstellen. Wir, Beate Mayer (Leitung) und Ida Walger (stellvertretende Leitung), bilden seit 1. Januar dieses Jahres das neue Leitungsteam der evangelischen Kindertagesstätte Kleeblatt in Viernheim.

Viele neue Aufgaben und Herausforderungen erwarten uns in diesem Jahr. Dabei ist uns ein guter Austausch und eine partnerschaftliche Zusammenarbeit wichtig, auch mit dem Team.

Gemeinsam müssen wir uns darauf vorbereiten, den Übergang in die gemeindeübergreifende Trägerschaft (GüT) gut zu bewältigen. Wir sind jedoch zuversichtlich, da wir ein starkes und vielseitiges Team haben, welches dieser Herausforderung sicher gewachsen ist. In unserer zukünftigen Zusammenarbeit legen wir vor allem Wert auf Transparenz sowie klare und verbindliche Strukturen. Die kontinuierliche Weiterentwicklung unserer Konzeption liegt uns ebenso am Herzen. Das Thema

Nachhaltigkeit wird dabei eines unserer Schwerpunkte sein. Wir halten es für wichtig, den Kindern einen achtsamen Umgang mit der Natur und ihrer Lebensumwelt zu vermitteln.



Beate Mayer und Ida Walger

Ein wichtiges Ziel sehen wir auch in einer guten Zusammenarbeit mit den Eltern sowie den anderen evangelischen Kindertagesstätten in Viernheim. Für uns und das Team steht stets unser pädagogischer Auftrag im Vordergrund. Darunter verstehen wir, Verantwortung für die uns anvertrau-

ten Kinder zu übernehmen und eine Umgebung zu schaffen, die es jedem Kind ermöglicht, sich in seiner Entwicklung bestmöglich zu entfalten. Wichtig als Basis für die große Vielfalt der unterschiedlichen Persönlichkeiten sollen die kleinen Dinge des Lebens

wie gegenseitige Wertschätzung, Freundlichkeit, Toleranz und ein respektvolles Miteinander sein.

In unserem Haus sollen sich alle wohlfühlen: Kinder, Eltern, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie alle, die unsere Kita besuchen.

Zuversichtlich in die Zukunft - Neue Leitung für die evangelische Kita Gänseblümchen und frischer Wind zum 25-jährigen Jubiläum

Von Ann Katrin Schopf und Nadine Hoeffler

Liebe Gemeinde, ich freue mich sehr, ab Januar 2025 die neue Leitung der evangelischen Kindertagesstätte Gänseblümchen zu sein. Mein Name ist Ann Katrin Schopf, ich bin 38 Jahre alt, verheiratet und Mutter von 2 Schulkindern. Schon seit 2011 hielt ich die Stelle der stellvertretenden Leitung inne und absolvierte berufsbegleitend meinen Fachwirt für Kita-Management. Seit Januar unterstützt mich Nadine Hoeffler als neue stellvertretende Leitung. Sie ist ebenfalls Fachwirtin im Sozialwesen, 31 Jahre alt und erfahrene Fachkraft im U3-Bereich. Zusammen bringen wir frische Ideen

und ein starkes Engagement für die frühe kulturelle Bildung mit.

Vor allem sehen wir die Kita als einen Ort der Geborgenheit, an dem Kinder spielerisch die Welt entdecken und sich in einem liebevollen Umfeld entfalten können. Dabei steht die christliche Wertevermittlung im Mittelpunkt: Vertrauen, Respekt und Nächstenliebe sollen nicht nur gelehrt, sondern auch gelebt werden. „Uns ist es wichtig, den Kindern ein Gefühl von Sicherheit und Wertschätzung zu geben. Sie sollen hier nicht nur lernen, sondern auch spüren, dass sie in ihrer Ein-

zigartigkeit gesehen und verstanden werden. Wir freuen uns darauf, die Kita gemeinsam mit den Kindern, Eltern und dem Team weiterzuentwickeln und neue Akzente in der frühkindlichen kulturellen Bildung zu setzen.“

Die Kindertagesstätte nimmt seit Ende 2024 für zwei Jahre an dem Pilotprojekt „Kulturkita Hessen“ teil, welches von der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung gefördert wird. Eine enge und strukturierte Zusammenarbeit im Leitungsteam, eine positive Teamkultur sowie eine intensive Vernetzung im Sozialraum spielen dabei eine wesentliche Rolle. Ein besonderes Anliegen ist es,

Kunst und Kultur noch stärker in den Kita-Alltag zu integrieren. Geplant sind unter anderem Theaterworkshops und Kooperationen mit lokalen Künstlern. „Kinder lernen durch kreative Prozesse, ihre Umgebung bewusster wahrzunehmen und eigene Ausdrucksformen zu entwickeln.“

Unter dem Motto „Zuversichtlich in die Zukunft“ möchten wir als Team die Kita als einen Ort der Freude, des Lernens und des Glaubens weiterentwickeln. Mit unserer offenen und wertschätzenden Haltung laden wir alle ein, diesen Weg gemeinsam zu gehen – mit Mut, Vertrauen und einem starken Gemeinschaftsgefühl.

Großes Sommerfest zum Jubiläum

Das 25-jährige Bestehen der Kita Gänseblümchen wird am Samstag, 14. Juni 2025, von 10 bis 14 Uhr mit einem großen Sommerfest gefeiert.

Es sind abwechslungsreiche Programmpunkte geplant, darunter verschiedene kreative Angebote für die Kinder, musikalische Darbietungen und ein gemeinsames kulinarisches Beisammensein für Familien. Sie alle sind recht herz-

lich eingeladen, diesen besonderen Anlass mit uns zu feiern.



*Ann Katrin Schopf und
Nadine Hoeffler*

KinderNachmittag

Wir sind zuversichtlich:

Im „KinderNachmittag“ könnte es Dir gefallen, wenn ...

- Du zwischen 6 und 11 Jahre alt bist;
- Du gerne mit anderen Kids spielst, lachst, bastelst, isst, trinkst ...

Dabei ist es völlig egal, welcher Religion oder Nationalität Du angehörst.

Wann und wo?

- immer freitags, 16.00-17.30 Uhr (außer in den Schulferien)
- im Ev. Gemeindezentrum, Saarlandstraße 12, Viernheim

Wir sind zuversichtlich, Dich bald kennenzulernen!

*Gemeindepädagogin
Sabine Lorenz & TEAM*

(Anna, Konstantin, Paula & Stella)

„QUIZZEN-in-Church-Garden“

„QUIZZEN-in-Church“ erfreute sich im Mai 2024 großer Beliebtheit. Am diesjährigen Welt-Spieltag – Mittwoch, 28. Mai 2025 – „mausert“ sich das Veranstaltungsformat nochmals: Es bekommt „Picknick-Charakter“!

Hier die ersten Fragen:

- Mindestens 18 Jahre alt?
- Lust auf einen unterhaltsamen Abend mit anderen netten QuizzerInnen?
- Spaß an Fragen aus aller Welt und allen Quizzensgebieten?

Dann auf zum „QUIZZEN-in-Church-Garden“ am Mittwoch,

28.05.2025, 20.00 Uhr im Garten der Auferstehungskirche, Berliner Ring 74, Viernheim. Alle sind willkommen – die, die schon als Team „anreisen“ und all diejenigen, die sich spontan bei uns zusammenfinden. Gespielt wird in kleinen (Tisch-)Gruppen bis zu 6 Personen. Gesorgt ist für Programm, Tische, Stühle, alkoholfreie Getränke und Knabberereien. Wer will, bringt sich darüber hinaus die Dinge mit, die sie/er für ein Picknick „braucht“ (Decke, Kissen, Essen, Snacks...) Voller Zuversicht freuen wir uns auf das passende Wetter. Ansonsten findet die Veranstaltung drinnen statt – gequizzt wird auf jeden Fall.

„Zuversichtlich sein – Wie geht das?“

...so lautet das Thema der Oasenzeit:

- am Sonntag, 27. April 2025, um 18.00 Uhr
- in der Friedenskirche, Konrad-Adenauer-Allee 16, Viernheim



Mit anderen Jugendlichen singen, schweigen, nachdenken, beten... – ca. 40 Minuten nur für DICH – hoffentlich ein Ort zum Auftanken und Sich-Wohlfühlen! Für alle, die danach noch bleiben wollen, gibt es Tee, Saft und Kekse.

LEITUNG: Bianca Klotzbach & Sabine Lorenz

Bisher haben Sie es (noch) nicht zur Spielerei geschafft?

Wir sind zuversichtlich, dass es im August klappt... oder vielleicht im Oktober oder im November!

WAS: Gesellschaftsspiele in Hülle und Fülle zum Wiederentdecken und Kennenlernen

WER: Alle spielbegeisterten Menschen zwischen 9 und 99 Jahren

WANN:

- FREITAG, 29.08.2025, 19.00-21.00 Uhr
- FREITAG, 31.10.2025, 19.00-21.00 Uhr

- FREITAG, 28.11.2025, 19.00-21.00 Uhr

Ev. Gemeindezentrum – Teestube, Saarlandstraße 12, Viernheim

LEITUNG: Sabine Lorenz, Gemeindepädagogin



Kirchenmusik

Liebe Gemeinde, wir haben unsere Arbeit in Viernheim im September 2023 aufgenommen. Die Zeit verfliegt, und schon sind anderthalb Jahre vergangen. In diesem ersten Jahr hier in Viernheim haben wir die Evangelische Kirchengemeinde Viernheim näher kennengelernt. Wir hatten das Glück, viele nette Gemeindemitglieder, Chormitglieder und weitere Hauptamtliche kennenzulernen. Gemeinsam haben wir die traditionellen Kirchenmusikprogramme wiederbelebt und einige neue Projekte mit unserem eigenen Stil gestartet.

Wir möchten Ihnen einen kurzen Überblick über die Kirchenmu-

sik in Viernheim im vergangenen Jahr geben und unsere Pläne für das kommende Jahr vorstellen.

Wir denken, dass Jugendliche und Kinder die Zukunft unserer Gemeinde sind. Seit dem vergangenen Weihnachts-Singspiel im Jahr 2023 haben sich unsere beiden Kinderchöre erfreulich entwickelt. Der Spatenchor, der damals noch aus fünf Kindern bestand, zählt heute stolze 19 Kinder. Auch die Kinder- und Jugendchöre haben vier neue Sängerinnen und Sänger gewonnen.

Gemeinsam mit den Kindern haben wir im vergangenen Jahr wieder zahlreiche Projekte gestartet.

Der Kinder- und Jugendchor führte im Juli das Musical „Ausgetickt - die Stunde der Uhren“ in der Auferstehungskirche und im Forum der Senioren auf. Der Spatzenchor gestaltete zahlreiche Veranstaltungen und Gottesdienste mit. Neu war in diesem Jahr die aktive Beteiligung an den Kindergottesdiensten und beim Gemeindefest, bei denen die Kinder mit musikalischen Beiträgen begeisterten.

Der Kinder- und Jugendchor hat bereits eine erste Chorfreizeit im Odenwald erlebt. Für die Zukunft planen wir ein noch breiter gefächertes Programm, um die Gemeinschaft der Kinder zu stärken. Um den wachsenden Chören gerecht zu werden, haben wir sie seit Februar dieses Jahres in altersgerechte Gruppen aufgeteilt, um ein noch vielfältigeres und altersgerechtes musikalisches Angebot zu schaffen.

Im letzten Jahr konnten wir in unserer Gemeinde eine Vielzahl von musikalischen Veranstaltungen erleben. Den Anfang machte die Passionszeit. Zwei Samstage haben wir mit der neu renovierten Orgel, Flöte, Violine und Gesang als „Wort und Musik in der Passionszeit“ gestaltet. Am Karfreitag

haben wir dann mit der Viernheimer Kantorei und dem Streicherensemble zwei Bach-Kantaten aufgeführt.

Im Mai haben wir in der Friedenskirche ein neues Kammermusikprojekt gestartet. Acht professionelle Sängerinnen und Sänger sowie eine Pianistin präsentierten ein vielfältiges Programm mit Opernarien, Oratorien und Kunstliedern und ernteten viel Beifall.

Im September fand unser erstes Gospelkonzert mit dem Titel „Gospel, die gute Nachricht. Die unendliche Liebe Gottes“ statt. Dieses Konzert eröffnete unser Gemeindefest und bot uns die Gelegenheit, gemeinsam zu singen und zu feiern.

Im Dezember führte die Kantorei das „Gloria“ von A. Vivaldi gemeinsam mit dem Streicherensemble und einem Projektchor auf. Insgesamt 13 neue Sängerinnen und Sänger wirkten im Projektchor mit. Das Konzert war sehr erfolgreich und es kamen so viele Besucher, dass nicht genügend Plätze vorhanden waren.

Wir haben am 22. Januar von dem Modelbahnteam Viernheim eine

Spende über 1.120 Euro erhalten. Davon werden wir für beide Kinderchöre und den Jugendchor unter anderem Musical-Noten kaufen.



In diesem Jahr planen wir, unser Konzertprogramm zu erweitern. Insbesondere möchten wir unsere Passionsreihe intensivieren. In Zusammenarbeit mit den Pfarrern wollen wir die früheren Passionsandachten umgestalten. Unter dem Titel „Wort und Musik in der Passionszeit“ gestalten wir zwei Samstage um 18 Uhr in der Auferstehungskirche. Am 5. April wird die musikalische Gestaltung von Oboe und Orgel übernommen, liest die Texte Pfarrer Klaus Traxler. Am 12. April musizieren zwei Celli und Orgel. Pfarrer Markus Eichler übernimmt die Wortbeiträge. Alle Interessierten sind

herzlich eingeladen!

Anstatt des traditionellen Karfreitagskonzerts gibt die Kantorei am 20. April um 18 Uhr in der Auferstehungskirche ein Osterkonzert, um gemeinsam die Freude an Ostern zu feiern. Die Kantorei wird die Petite Messe solennelle von Gioachino Rossini aufführen. Und das Adventskonzert soll am 6. Dezember in Zusammenarbeit mit dem Posaunenchor als Nikolauskonzert stattfinden.

Der Kinderchor wird im ersten Halbjahr am 11. Mai um 11 Uhr im Kindergottesdienst in der Friedenskirche musikalisch mitwirken und am 29. Juni um 10:45 Uhr im Kindergottesdienst in der Auferstehungskirche singen. Der Jugendchor plant für Chorfreizeit am 31. Mai in den Odenwald. Dort wird der Chor intensiv für das bevorstehende Musical proben, das voraussichtlich Ende Juni aufgeführt wird.

Der Gospelchor wird am 23. November ebenfalls ein Konzert geben. Hierfür planen wir auch einen Projektchor aufzubauen. Und eine weitere tolle Idee wäre eine Kooperation zwischen dem Jugendchor und dem Gospelchor.

Die Orgelkonzerte sollen vielfältiger gestaltet werden. Neben der Passionszeit planen wir im Herbst Orgelkonzerte. Zudem soll unser im letzten Jahr gestartetes Kammermusikprojekt ausgebaut werden. Wir werden mehr Musiker einladen, um durch unsere Kirchengemeinde noch vielfältigere Musik in Viernheim anzubieten.

Wir möchten mit Ihnen gemeinsam die lebendige Kraft der Kirchenmusik in unseren Gottesdiensten und Konzerten teilen. Wir freuen uns auf viele musikalische Begegnungen und auf eine schöne, gemeinsame Zeit in unserer Gemeinde!

*Mit herzlichen Grüßen
Sooyoung & Jun*

Aktiv mitmachen im eVi-Redaktionsteam und beim Austeilen

Sie haben Lust am Schreiben und Korrigieren von Berichten und Artikeln? Sie haben Freude daran, auch inhaltlich über Kirche und Glaube nachzudenken? Sie möchten sich kreativ ins Gemeindeleben einbringen? Dann sind Sie in unserem Redaktionsteam genau richtig. Wir treffen uns sechsmal im Jahr, um unsere drei Ausgaben des Gemeindebriefs eVi zu planen und gestalten. Kommen Sie doch mal vorbei und schnuppern bei uns rein!

Sie sind gern an der frischen Luft und wären bereit, dreimal im Jahr Gemeindebriefe in Ihrer Straße oder Umgebung zu verteilen? Es

spart uns eine Menge Porto und hilft dabei, dass alle Gemeindeglieder regelmäßig unsere eVi lesen können.

Weitere Informationen bekommen Sie von Irene Dannemann (irene.dannemann@ekhn.de) oder Markus Eichler (markus.eichler@ekhn.de).

Wort und Musik in der Passionszeit

5. April 2025 | 18 Uhr

Oboe und Orgel

Oboe: Barbara Obert | Orgel: Soo Young Kyoung
Lesung: Pfarrer Klaus Traxler

12. April 2025 | 18 Uhr

2 Celli und Orgel

Celli: Eunjin Hwang & Jungmin Cheon
Orgel: Soo Young Kyoung
Lesung: Pfarrer Markus Eichler

Auferstehungskirche Viernheim
(Berliner Ring 74)

Es klingt mal
wieder göttlich!
EV. KIRCHENMUSIK IN VIERNHEIM

Der Eintritt ist frei – eine Spende wird erbeten.

Konzert_{zum} Ostersonntag

Petite Messe Solennelle

für Soli, Chor und Klavier & Orgel
von Gioachino Rossini

Ostersonntag | 20. April 2025 | 18 Uhr
Auferstehungskirche Viernheim
(Berliner Ring 74)

Sopran: Jaejin Park | Alt: Astrid Bohm
Tenor: David Hochul Lee | Bass: Seong Beom Gu
Klavier: Seul Ah Yoon | Orgel: Soo Young Kyoung
Evangelische Kantorei Viernheim

Musikalische Leitung: Jun Won Lee

Der Eintritt ist frei – eine Spende wird erbeten.

So erreichen Sie uns

Homepage: www.evangelisch-viernheim.ekhn.de

Evangelische Auferstehungsgemeinde

Auferstehungskirche und Gemeindebüro

Berliner Ring 74, 68519 Viernheim | Tel. 06204/2999 | FAX 06204/913484

E-Mail: auferstehungsgemeinde.viernheim@ekhn.de

Bürozeiten: montags 11–16 Uhr und freitags 17–19 Uhr

PFARRER Markus Eichler | Tel. 06204/9867950 | markus.eichler@ekhn.de

PFARRER Thomas Blöcher | Tel. 0176/30129110 | thomas.bloecher@ekhn.de

Evangelische Christuskirchengemeinde

Gemeindezentrum und Gemeindebüro

Saarlandstr. 12-14, 68519 Viernheim | Tel. 06204/5401

E-Mail: christuskirchengemeinde.viernheim@ekhn.de

Bürozeiten: Mo., Mi., Fr. 9–12 Uhr; Do., 16–18 Uhr (in den Schulferien verkürzt)

PFARRER Klaus Traxler | Tel. 06204/75300 | klaus.traxler@ekhn.de

Friedenskirche

Konrad-Adenauer-Allee 16, 68519 Viernheim

PFARRERIN Dr. Irene Dannemann | Tel. 06204/72243 | irene.dannemann@ekhn.de

Kindertagesstätten

KITA ARCHE NOAH Leitung: Elke Ihrig, Tel. 06204/4186

KITA GÄNSEBLÜMCHEN Leitung: Edith Mayer, Tel. 06204/608859

KITA KLEEBLATT Leitung: Elisabeth Wurzel, Tel. 06204/3585

Gemeindeübergreifende Ansprechpartner

GEMEINDEPÄDAGOGIN Sabine Lorenz, Tel. 06204/5401, sabine.lorenz@ekhn.de

KIRCHENMUSIKSTELLE Jun Won Lee & SooYoung Kyoung Tel. 06204/705287

BIBELKREIS Pfr. Klaus Traxler, Tel. 06204 /75300

FRAUENHILFE Ottilie Bernád-Müller, Tel. 06204/611403

POSAUNENCHOR Leon Kolb, Tel. 0151/40793684

Gott ist unsere Zuversicht und Stärke,
eine Hilfe in den großen Nöten,
die uns getroffen haben.

Psalm 46,2

